

Gesundheitsorganisation



Region Ingolstadt e.V.



Gesundheitsorganisation IngolStadtLand+

regional, authentisch, effektiv

11. LPNRW-Kongress am 09.11.2013
Dr. med. Siegfried Jedamzik, 1.Vorsitzender

Gliederung

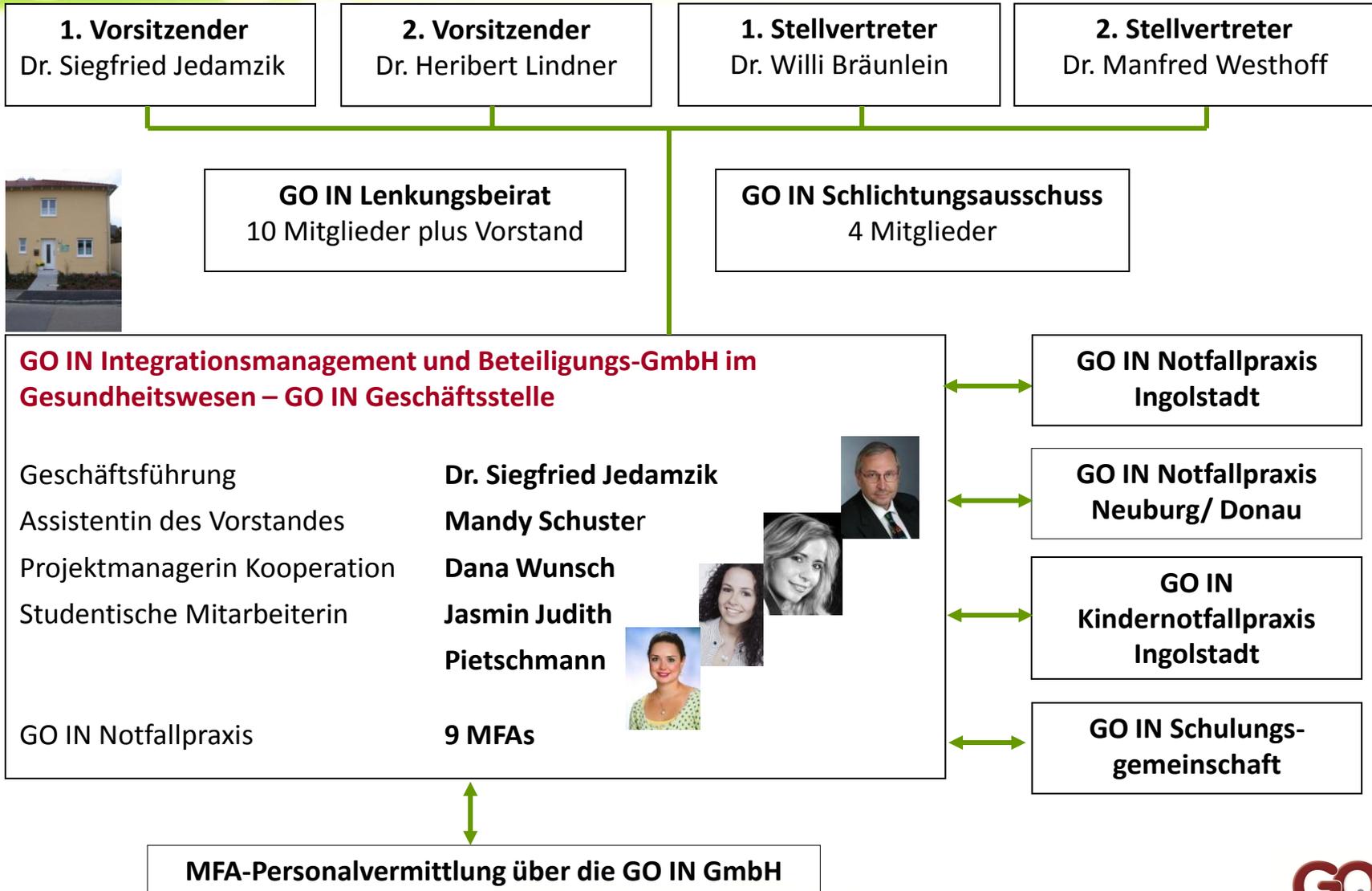
- **GOIN Fakten**
- **GOIN Historie**
- **Warum GOIN?**
- **Projekte**
- **Zusammenfassung: Ärztenetz zur Integrierten Versorgung?**
- **Künftige Herausforderungen**

GOIN Fakten

- Gründung GO IN: 1999/ 2000
 - Rechtsform: Verein und GmbH
 - Ca. 500 Ärzte-Mitglieder aller Fachgebiete
- ⇒ Die größte Netzstruktur in Bayern
- Region IngolStadtLandPlus (früher: „Region 10“)
- ⇒ geographisch abgegrenztes Gebiet im „Herzen Bayerns“



Organigramm



Historie

1. Gründung GO IN e. V. am 10.08.2000

Eigene Zielbausteine,
Netzhandbuch, Kodex,
Gemeinsame Corporate Identity
(CI), Kassenverträge mit AOK und
BKK



2. Gründung der GO IN GmbH

Fortbildungsveranstaltungen vor Ort,
Qualitätszirkelsitzungen, Anlaufpraxen,
Gesundheitsmagazin „GO“, Vorträge bei
Selbsthilfegruppen, Raucherentwöhnungskurse,
Patientenbegleitbrief, Gesundheitspass,
Günstige Rahmenvereinbarungen



Historie

3.

Gründung von Einkaufsgemeinschaften, Überweisungsbegleitbrief, Qualitätsmanagement-Schulungen für Arztpraxen vor Ort, GO IN- Telefonsprechstunde, Eröffnung der Notfallpraxis Ingolstadt, Präsenz beim Ingolstädter Gesundheitstag mit eigenem Stand, GO IN Internetauftritt



4.

Zertifizierung des GO IN e.V., GO IN-Sprechstunde in Zusammenarbeit mit Radio-IN, DMP Diabetes Typ 2 Seminare (ohne/ mit Insulin); Schulungsangebot für Asthma- und COPD-Patienten, Hypertonie Seminar



5.

Eröffnung der GO IN Kindernotfallpraxis im Klinikum Ingolstadt, Eröffnung der GO IN Notfallpraxis in den Kliniken St. Elisabeth in Neuburg, Beteiligung an der Ingolstädter Seniorenakademie, Etablierung des Projektes „Drittel-Lehrling“

Historie

6.

GO IN-Arbeitnehmervermittlung,
Veranstalter der 1. Ingolstädter
Pflegetage, des 1. Ingolstädter
Diabetestages und des 1.
Ingolstädter Präventionstages, GO
IN Imagekampagne

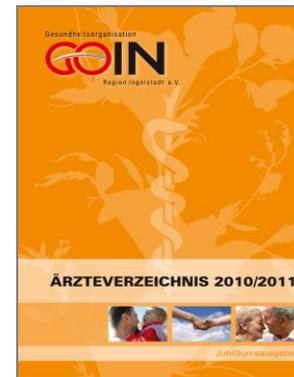


GO IN BIG BAND

WIR SIND **GO IN!**

Medizin einmal etwas anders...

GO IN Ärzteverzeichnis
(jährliche Neuauflage)



Homepage www.goin.info -
Ärztegalerie, Notdienste, Selbsthilfegruppen...

Online-Newsletter
„Der Netzarzt“

Historie



Notfallpraxis

- Ingolstadt (Kinder und Erwachsene)
- Neuburg

**Audi BKK der GOIN
Neuvertrag**



**Projekte/
Projektpartner**

**NEU:
Die GOIN
Einkaufsgemeinschaft**



Warum GOIN?



Projekte

Seit August 2011:

Audi BKK Neuvertrag § 140 SGB V „Add-On“-Vertrag

- Add-On-Vertrag
- Unabhängigkeit vom KV-System
- Nur aktive GO IN Mitglieder profitieren finanziell
- Direkte Steuerung des Vertrags
 - zwischen Audi BKK und GO IN
- Austausch von Daten möglich –
 - Entscheidungen werden im Konsens getroffen
(weg vom reagieren – hin zum agieren)
- Transparentes Abrechnungssystem
 - (TUM Gutachten - einfach, überschaubar und bürokratiarm)
- Klar definierte Leistungen für Gegenleistung
 - (Performance for Pay)

www.audibkk.de

**Gesetzlich versichert,
exzellent behandelt!**

Optimale Versorgung, besserer Service sowie zeitnahe Diagnostik und Therapie für Audi BKK Versicherte bei allen teilnehmenden GO IN Praxisnetzärzten.

Das Beste für Ihre Gesundheit.

Die Audi BKK und das Praxisnetz GO IN arbeiten Hand in Hand für das Wohl des Patienten. Durch die enge Verzahnung der Haus- und Fachärzte verbessern sich die Kommunikation, die Transparenz wird erhöht und die Behandlungs- und Versorgungsqualität in der Region IngolstadtPlus gesteigert. Davon profitieren unsere Versicherten.

Von uns, für uns: Audi BKK.

GO IN
Kooperationspartner
der Audi BKK
www.go.in.info

Audi BKK

Projekte

Audi BKK Neuvertrag § 140 SGB V „Add-On“-Vertrag

- Handlungsleitfaden, Checkliste, Zwischenmitteilung
- Verzeichnis der Ansprechpartner wurde zur Verfügung gestellt:
 - Krankengeld – Fallmanager der Audi BKK
 - Gesundheitswesen der AUDI AG und des Klinikums (Erweiterung um weitere Arbeitgeber geplant)
- Die Unterlagen werden zur Verfügung gestellt:
 - GO IN-Homepage <http://www.goin.info/> (geschützter Bereich)
 - Handout
- Die Audi BKK verzichtet auf: manuelle Arztanfragen und MDK-Vorlagen
- Start: 06.05.2013

Gesundheitsnetzwerk
Leben

Projekte

GOIN Notfallpraxen

➤ GO IN Notfallpraxis Ingolstadt

Seit 15.02.2005

In der GO IN Erwachsenen-Notfallpraxis wurden bereits über 200.000 Patienten behandelt!



➤ GO IN Kindernotfallpraxis im Klinikum Ingolstadt

Seit 01.07.2006

Pro Jahr werden durchschnittlich 9.000 Kinder und Jugendliche versorgt!



➤ GO IN Notfallpraxis in den Kliniken St. Elisabeth Neuburg

Seit 02.02.2008

Derzeit: Umzug aufgrund von Umbaumaßnahmen in größere Räumlichkeiten innerhalb der Klinik!



Projekte

GOIN hausärztliche Notfallpraxis im Klinikum Ingolstadt

- 100 beteiligte Bereitschaftsdienstärzte
- 9 Arzthelferinnen (angestellt durch die GO IN GmbH)



Projekte

GOIN kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Ingolstadt

GO IN-Kinder- und Jugendärzte sind seit **Samstag, 1. Juli 2006** für alle „kleinen“ Patienten der Region im Einsatz.



Projekte

GOIN Notfallpraxis in den Kliniken St. Elisabeth

- Seit 02.02.2008
- 30 beteiligte Bereitschaftsdienstärzte
- Die Arzthelferinnen werden von den Bereitschaftsdienstärzten gestellt.



Gesundheitsorganisation
GOIN
Region Ingolstadt e.V.
Integrationsmanagement- und Beteiligungs-GmbH im Gesundheitswesen

**GO IN Notfallpraxis
in den Kliniken St. Elisabeth**

Müller-Gnadenegg-Weg 4
86633 Neuburg an der Donau

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
17:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
17:00 Uhr - 18:00 Uhr



Projekte

„GO“ – Das Gesundheitsmagazin in Kooperation mit der Regionalzeitung

- Erstausgabe erschien am 07.06.2009
- Auflage: 10.000 Exemplare
- Erscheinungsintervalle: alle zwei Monate



Projekte

Ambulante Basisversorgung „SAPV Region 10 GmbH“

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

- Hospizverein Ingolstadt e.V.
- GO IN Integrationsmanagement und Beteiligungs-GmbH im Gesundheitswesen
- Klinikum Ingolstadt GmbH
- Förderverein Palliative Versorgung Ingolstadt e.V.
- Caritas-Sozialstation für das Dekanat Gaimersheim e.V.
- Caritas-Sozialstation Kösching e.V. für das Dekanat Pförring
- Diakonisches Werk des Evang. Luth. Dekanatsbezirks Ingolstadt e.V.
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ingolstadt Eichstätt e.V.

Projekte

GPI GmbH

Krankenhäuser und GO IN e.V. schließen sich unter dem Dach einer „Medizin-Kooperation“ zusammen, um die Region im Wettbewerb mit Großstädten wie München, Nürnberg oder Augsburg zu stärken! Mit IT-Vernetzung.....



Kliniken St. Elisabeth
Neuburg a.d. Donau

Gesundheitsorganisation



Region Ingolstadt e.V.

Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH
Regional - Innovativ - Modern - Persönlich



Projekte

Wundversorgung

Ziel: Errichtung eines Wundzentrums nach dem GVW-Konzept „WundZentren/WZ“ in Ingolstadt ab November 2012



- Grundlage für Konzeption ist IV-Vertrag nach §§140a ff. SGB V
- erfolgsorientierte Spezialversorgung für Patienten mit chronischen Wunden (Voraussetzung: Wunde besteht bereits seit > 6 Wochen)
- Qualität und Behandlungserfolg steigern sowie Behandlungsdauer und Kosten minimieren durch das GVW-Versorgungsmodell

Projekte

HelmholtzZentrum münchen
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



ByMedConnect

Ziel ist es, die medizinische Kommunikation von Arztbriefen zwischen Haus-, Fachärzten und Kliniken weiterzuentwickeln.

Projektlaufzeit: 2009 bis Juli 2013

Teilnehmer für Pilotphase: GO IN und MVZ-Ärzte

Umsetzungsphase: ab August 2013

Weitere Schritte...

- Bis zu 50 Ärzte tauschen Daten aus.....

Projekte



EMPOWER

Ziel: Entwicklung telemedizinischer **Anwendungen für Patienten mit Diabetes (Typ I und Typ II) zur Steigerung des Selbstmanagements**, um die Diabetesbehandlung in der Region mit medizinischen Softwarelösungen auszurüsten und die **Lebensqualität für den Patienten und die Arbeitsqualität für den Arzt** zu optimieren.

Projektpartner:

- Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H. (Österreich)
- Helmholtz Zentrum München (Deutschland)
- Università della Svizzera italiana (Lugano, Schweiz) - Institute of Communication and Health
- Software Research and Development and Consultancy Ltd. (Türkei)
- Intracom Telecom (Griechenland)
- Ministry of Health (Türkei)

Projektzeitraum: 2012 bis 2015

Projekte

Eröffnung „GO IN shop“ – Die GO IN-Einkaufsgemeinschaft

Unsere GO IN-Mitglieder bestellen unter der **kostenlosen Faxnummer**

0800 233 4444

oder per **Mail** an

shop@go-in-ingolstadt.de

oder über unsere **Homepage**

www.goin-shop.de

Oder direkt aus dem Computer per FastOrder-Software





Br. Goldschmied

GESUNDHEITSREGION BAYERN



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



GESUNDHEITSREGION B

GESUNDHEITSREGION BAYERN

GESUNDHEITSREGION BAYERN

Zusammenfassung: Ärztenetz zur Integrierten Versorgung

Ärztenetze - Ökonomische Vorteile

- Innovativer Paradigmenwechsel: Transparenz der Leistungsergebnisse einer Region – Regionalindex BMBF
- Übernahme von Budget- und Steuerungsverantwortung durch die Praxisnetze, wenn Daten vorhanden sind → für Praxisnetze bessere Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeit
- Eingrenzung von Ressourcenverschwendung mit Hilfe von neuen Versorgungs- und Vergütungsformen (z.B. in Form von Präsenzzeiten)
- Verträge mit Costsharing und zur Datenanalyse
- Über 60 (!) Vertragspartnerschaften vorhanden mit Firmen, etc.

Zusammenfassung: Ärztenetz zur Integrierten Versorgung

Ärztenetze - Vorteile für Ärzte

- Schnittstelle Hausarzt/Facharzt → Austausch von Informationen und von medizinischem Know-how
- interne und externe kollegiale Zusammenarbeit und Interessenvertretung – 30 Qualitätszirkel
- Stärkung der ärztlichen Rolle und Einflussmöglichkeiten
- Gezielte Datenerhebung
- Leistungseinkauf wird optimiert
- Ständige Qualitätsverbesserung (Qualitätszirkel)
- Fort- und Weiterbildung vor Ort – DMP et. al.
- Datenschutz und Qualitätsmanagement thematisiert – eigener Datenschutzbeauftragter ! 400 Praxen QMS, 280 Praxen ISO-Zert.

Künftige Herausforderungen

- Aktivität der beteiligten Akteure (Arzt, Patient)
- Weiterer Ausbau der technischen Infrastruktur
- Gemeinsame Imagepflege
- Finanzierung -> Schaffen eines attraktiven Angebots zur Kostenträgerfinanzierung
- Qualität der Projekte (Zusammenarbeit, adäquates Projektmanagement)
- Nachhaltigkeit von Projekten
- Umwandlung in eine AG(?)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**